15. Wahlperiode der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Groß-Bieberau

Niederschrift

über die 27. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am

Montag, 09.m Februar 2009, um 20.00 Uhr

im Sitzungssaal "Alte Schule", Marktstr. 39, 64401 Groß-Bieberau

Die Sitzung ist einberufen mit folgender

Tagesordnung:

- 1. Mitteilungen und Berichte
- 2. Beratung und Beschlussfassung Haushaltsplan und Haushaltssatzung für das Jahr 2009
- 3. Antrag FWG-Fraktion Belegung Bürgerzentrum
- Anfrage Bündnis 90 / Die Grünen Unfallschäden Flurbachstraße

<u>Sitzungsniederschrift der Stadtverordnetenversammlung vom 09.02.2009</u>

Anwesend:

von der Stadtverordnetenversammlung:

1. Glott, Erich (Stadtverordnetenvorsteher)

die Stadtverordneten:

- 2. Albrecht, Rainer
- 3. Barkhausen, Dirk
- 4. Bernius, Jörg
- 5. Blüm, Oliver
- 6. Brötz. Wilhelm
- 7. Fischer, Ingeborg
- 8. Fritsch, Dr. Eva
- 9. Führer, Bernd
- 10. Gantzert, Erich
- 11. Gaydoul, Ekkehard
- 12. Gulatz, Helmut
- 13. Hartmann, Uwe
- 14. Jung, Heinz Peter
- 15. Keil, Heike
- 16. Krell, Georg
- 17. Puhl, Roland
- 18. Vöhl, Erich
- 19. Volz, Hartmut
- 20. Weber, Georg
- 21. Weber, Iris
- 22. Wolf, Willi

vom Magistrat:

 Buchwald, Edgar (Bürgermeister)

die Stadträte:

- 2. Erbach, Gabriele (1. Stadträtin)
- 3. Busch, Jan
- 4. Goldbach, Axel
- 5. Hochgenug, Walter
- 6. Tkalec, Brigitte
- 7. Volz, Fritz

Entschuldigt waren:

von den Stadtverordneten

Engelhardt, Martin

Die Sitzung wurde ordnungsgemäß mit Ladung vom 29.01.2009 einberufen.

Von der Verwaltung:

Reim, Elenor Arras, Bettina Kilian, Udo

Der Protokollführer:

Stetter, Waldemar

Beginn der Sitzung: 20:00 Uhr

In der öffentl. Sitzung waren 10 Zuhörer anwesend.

TOP	Text der Beschlüsse	dafür	dage- gen	Ent- halt- ungen
	Stadtverordnetenvorsteher Erich Glott eröffnet die 27. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlußfähigkeit fest. Stv. Georg Weber stellt den Antrag die Tagesordnung um den Dringlichkeitsantrag der CDU/SPD-Fraktionen: "Energetische Sanierung der städtischen Gebäude im Rahmen des Konjunkturpaketes II" zu erweitern. Nach der Begründung der Dringlichkeit wird dem Antrag mit	22		
1	Mitteilungen und Berichte Bürgermeister E. Buchwald berichtet über folgende Punkte: 1.1 Haushaltsplanung 2009 Die letzten Wochen waren geprägt durch die Überarbeitung der Haushaltsplanung 2009 und die sich Ende Dezember 2008 kurzfristig abzeichnende Einigung mit der Nachbarsfamilie, die eine Korrektur des am 8. Dezember 2008 eingebrachten Haushaltes 2009 um die Ankaufsumme und den Gegenfinanzierungsvorschlag notwendig machte. Darüber hinaus wurde die gesamte Haushaltsführung der Stadt Groß-Bieberau in einem Kraftakt auf das kaufmännische Rechungssystem umgestellt An der Eröffnungsbilanz wird z.Zt gearbeitet. Darüber laufen derzeit Schulungen und Vorbereitungsarbeiten zur Einführung weiterer Module, wie der Kosten- und Leistungsrechnung. 1.2 Konjunkturpakte II der Bundesregierung Das Bundeskabinett hat am 27. Januar 2009 den Pakt für Beschäftigung und Stabilität beschlossen. Insgesamt umfasst dieses zweite Maßnahmenpaket, das Kräfte für Wachstum und Beschäftigung freisetzen soll, 50 Mrd €. Einen bedeutenden Schwerpunkt des s.g. Zweiten Konjunkturprogramms bildet das Programm Zukunftsinvestitionen der Kommunen und Länder mit einem Volumen von 13,3 Mrd – davon 10,0 Mrd € Bundesmittel. Jedoch steht zur Rechtskraft dieses Konjunkturpaketes II noch die Zustimmung des Bundesrates aus, die in den nächsten Tagen zu erwarten sein wird. Ebenfalls noch nicht bekannt sind die Ausführungsbestimmungen. Seitens der Verwaltung werden Förderanträge für Investitionsmaßnahmen vorbereitet und eine notwendige Projektliste erstellt, die für die Förderung im Rahmen des Konjunkturpaketes II der Bundesregierung Berücksichtigung finden soll. Hierzu notwendige Kostenschätzungen wurden die letzten Tage eingeholt und eine Machbarkeitsabschätzung mit der Kreisspitze erörtert. An vorderster Priorität dafür vorgesehen sind: vollständige und zukunftsfähige Breitbandversorgung des gesamten Stadtgebietes – eine vor der Ausführung notwenige Machbarkeitsstudie könnte vom Landkreis zur Hälfte			

Sitzungsniederschrift der Stadtverordnetenversammlung vom 09.02.2009

- Verbesserung der Sportstättensituation an der Großsporthalle mit Schaffung eines zusätzlichen Übungsraums
- Wege- und Straßenbaumaßnahmen im Rahmen der Verbesserung der Infrastruktur (Kanal– und Wasser leider nicht möglich!)

Bereits im Haushalt 2009 etatisierte Maßnahmen dürfen leider nicht zur Förderung angemeldet werden.

Die Höhe des kommunalen Anteils ist z.Zt. noch nicht exakt festgelegt. Diese wird sich wahrscheinlich zwischen 20 und 30 % bewegen.

Am Freitag, 13. April findet eine Informationsveranstaltung des Landrates mit den Bürgermeistern statt, bei der über die Einzelheiten zum Programm informiert werden soll.

Die weitere Beratung erfolgt am Montag in der kommenden Magistratssitzung und in der am gleichen Tage stattfindenden interfraktionellen Zusammenkunft der Fraktionsvorsitzenden mit dem Magistrat, bei der über weitere Förderprojekte und deren Umsetzungsmöglichkeit in 2009 / 2010 beraten werden soll.

1.3 Interkommunale Zusammenarbeit bei dem Betrieb der Wertstoffsammelstelle (seither Mühlbruch)

Zwischen den Kommunen Fischbachtal, Ober-Ramstadt, Reinheim und Groß-Bieberau wurde im Rahmen der Interkommunalen Zusammenarbeit eine Vereinbarung zum gemeinsamen Betrieb der Wertstoffsammelstelle "Dunkle Platte" in Reinheim –gegenüber der Kreiskompostierungs-anlage bei Wembach-Hahn geschlossen. Ab 1. Januar 2009 ergibt sich damit eine Vermehrung der Öffnungszeiten für die Bürger der beteiligten Kommunen. Darüber hinaus besteht – jeweils am 1. Samstag eines Monats für die Einwohner unserer Stadt die Möglichkeit der Anlieferung von Kleinstmengen bis 50 ltr. reinen Bauschuttes beim städtischen Bau- und Betriebshof. Dies wurde am vergangenen Samstag erstmals angeboten.

1.4 B-38 Ortsumfahrung Groß-Bieberau

Die Vereinbarung mit dem Wasserverband Gersprenz zur Erweiterung des Rückstauvolumens beim geplanten Hochwasserrückhaltebecken Herrensee in Fischbachtal um 20.000 m³ durch geringfügige Erhöhung der Dammkrone (um 20 cm) wurde jetzt abgeschlossen. Diese Maßnahme ist als Ausgleich des Retentionsraumverlustes durch die Überquerung einer B-38 Umgehungsstraßentrasse in der Gersprenzaue geplant und bedurfte zunächst der fachbehördlichen und ministeriellen Zustimmung. Zurzeit laufen die Terminabstimmungen für einen in der ersten Aprilhälfte geplanten "Runden Tisch" mit der Leitung des Amtes für Straßenverkehrswesen in Darmstadt und allen für die Region zuständigen Bundes- und Landespolitikern, sowie den Landräten Da-Di und Odw. bei dem die Dringlichkeit der Lückenschluss-Maßnahme dargestellt werden soll und eine Einstufung in den vordringlichen Bedarf im Laufe des Jahres erreicht

Sitzungsniederschrift der Stadtverordnetenversammlung vom 09.02.2009

werden soll.

1.5 Runder Tisch zur Sucht und Gewaltprävention

Zu dem Antrag CDU / SPD-Fraktionen

TOP 06 der Stadtverordnetenversammlung - Sitzung vom 14.04.2008 "Bildung eines Runden Tisches zur Sucht- und Gewaltprävention"

Eine erste Zusammenkunft fand am 17. Dezember 2008 im Bürgerzentrum statt. Alle beschlussgemäß eingeladenen Institutionen nahmen teil. Darüber hinaus waren auch geladene Vertreter der beiden großen Sportvereine und des Kerbvereins anwesend.

Nach Vortrag und Einschätzung sowohl des Leiters der Polizeistation Ober-Ramstadt, wie auch der anwesenden Schulleitungen sind die Groß-Bieberauer Jugendlichen im Vergleich zu anderen Kommunen, auch besonders bei Großveranstaltungen nicht auffällig.

Es wurde ein zweigliedriges Strategiepapier zur Prävention besprochen, welches

- erstens die Vorbereitung und Durchführung der Großveranstaltungen unter Einbindung der Polizei und des Ordnungsamtes im einzelnen und veranstaltungsbezogen vorsieht,
- darüber hinaus auch die Entwicklung eines langfristigen Strategiepapiers zur Prävention allgemein. Dessen Umsetzung eine entsprechende Sensibilisierung der Jugendlichen und Erwachsenen vorsehen soll.

Eine erste Umsetzung erfolgt bei der Vorbereitung und Durchführung der nächsten Großveranstaltung im Rahmen der Fastnacht 2009. Darüber hinaus wird im Rahmen der Ferienspiele 2009 ein mehrtägiger Programmteil federführend von den Sportvereinen unter Mitwirkung des Magistrats und der Jugendpflegerin unter diesem Thema stehen. Eine Fortführung des Runden Tisches zu dem Thema mit einer weiteren Maßnahmen-planung ist vor den Sommerferien 2009 geplant.

1.6 Verschiedenes

Die jährlichen Gespräche mit den Gewerbetreibenden, Landwirten und Vereinen mussten krankheitsbedingt zunächst zurückgestellt werden, wurden aber bei sehr guter Resonanz der Eingeladenen in den vergangenen beiden Wochen nachgeholt. Diese dienten zunächst dem aktuellen Informationsaustausch, es wurden jedoch auch Anregungen für die Zusammenarbeit mit der Verwaltung und dem Magistrat erörtert, sowie einzelne Maßnahmen zur Umsetzung in der nächsten Zeit besprochen.

So konnten die Vereinsvertreter über das im November 2008 geänderte Vergabesystem der städtischen Einrichtungen unterrichtet werden. Die Vergabe wurde auf das Sachgebiet im Rathaus konzentriert, in dem auch die gesamte Koordination der Vereins-, Jugend- und Seniorenbetreuung stattfindet.

				_
	Maßnahmen zur Vermeidung von Übungsstundenausfällen wurden mit der neuen Zuständigkeitsregelung ergriffen. Die Information der betroffenen Vereinsvorsitzenden über nicht vermeidbare Ausfälle mindestens drei Wochen vor dem Ausfalltag wurde geregelt.			
2	Antrag der CDU/SPD-Fraktionen Energetische Sanierung der städtischen Gebäude im Rahmen des Konjunkturpaketes II			
	Stv. Georg Weber begründet den Antrag.			
	Der Magistrat wird beauftragt, notwendige energetische Sanierungen städtischer Gebäude für das Konjunkturpaket II der Bundesregierung anzumelden und hierfür eine höchstmögliche Förderung zu beantragen.			
	Dem Antrag wird mitzugestimmt.	22		
3	Beratung und Beschlussfassung Haushaltsplan und Haushaltssatzung für das Jahr 2009			
	Stv. Helmut Gulatz berichtet über die Beratungen im Haupt- und			
	Finanzausschuss. Folgende Einzelanträge werden zum Haushalt gestellt:			
	Beschlussvorschlag:			
	Die Stadtverordnetenversammlung stimmt dem Verhandlungsangebot von 333.000 € für den Ankauf der Grundstücke "Rieß" Flur 1 Nr. 85 – 88 zu. Die Mittel in Höhe von 370.000 € werden im Haushalt 2009 etatisiert. Als Finanzierungsunterstützung sollen 150.000 € für den Verkauf der Lagerhausstraße ebenfalls in den Haushaltsplan 2009 eingebracht werden. Der Grundstücksankauf soll nach Rechtskraft des Haushaltes 2009, mit			
	Genehmigung und Rechtskraft der Haushaltssatzung 2009 beurkundet werden.			
	Diesem Beschlussvorschlag wird mitzugestimmt.	17	5	
	Anträge der CDU/SPD-Fraktionen: 1. zu Produkt 11103 – Hauptverwaltung/Konto 60610000 (Rathaus) Ansatz neu: 80.000, €	15	5	2
	Table 100.000, Comment of the commen	13	5	
	2. zu Produkt 55301 – Friedhöfe/Konto 05370000 (Trauerhalle) Ansatz neu: 20.000, €	22		
	Anträge der FWG-Fraktion:			
	1. Ergebnishaushalt:neu:Änderung:11103 / 60610000Instandhaltung Gebäude0 €(+180.000 €)Umbau Rathaus			
4	Der Antrag wird für erledigt erklärt. 31501 / 7128000 Zuweisung zu Seniorenarbeit-3.500 € (-2.500 €)			

Anschubfinanzierung Seniorenbeirat / -konzept (Anschaffungen, Vorträge etc.) Der Antrag wird mit	7	15	
51101 / 67792000 Planungen allgemein -35.000 € (-30.000 €) Konzept Innenstadt Energiekonzept (incl. Bewertung Ist-Zustand, z.B. durch Hessen-Energie) Der Antrag wird mit	7	14	1
55502 / 60650000 Instandhaltung Feldwege -28.000 € (-20.000 €) Konkrete Maßnahme: Hüttenweg Der Antrag wird zurückgezogen.			
2. Finanzhaushalt: 54103 / 3 Auszahlung f. Baumaßnahmen -150.000 € (+50.000 €) Schuchmannsbrücke Rodau Dem Antrag wird mit	22		
52202 Bebauter Grundbesitz 120.000 € (+120.000 €) Verkauf Lagerhausstraße Der Antrag wird für erledigt erklärt.			
55301 / 05370000 Trauerhalle Sperrvermerk bis Planung vorliegt (im Zusammenhang mit Planung "Mühlberg") Der Antrag wird für erledigt erklärt.			
3. Stellenplan: - Sekretariat (11103) wird nach dem Ausscheiden von Frau Fickel in 0,5 Stelle umgewandelt. Der Antrag wird mit	6	16	
abgelehnt. - 0,5 Stelle Stadtkasse (11118) bleibt dauerhaft unbesetzt (Reduzierung auf 1,0) Der Antrag wird mit	7	15	
- Vermerk Bau- und Betriebshof: "die nächste über den Vermerk kw hinaus künftig frei werdende Stelle bleibt ebenfalls unbesetzt" Der Antrag wird mit	7	15	
4. Konsolidierung / Sicherungskonzept: Grundsteuer B bleiben unverändert. Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte bleiben bis mindestens 2012 auf Stand			

	2008.					_	Т—
		2010	2011	2012			
	Einsparungen:						
1	Personalaufwand	40	100	100	7	15	
	Bewirtschaftungskosten	25	120	120	6	15	1
	Reduzierung Senio-Umlage	5	20	40	6	14	2
	Mehreinnahmen:						
1	Grundsteuer B	0	0	0	7	14	1
1	Leistungsentgelte:	0	0	100	6	14	2
	Schlüsselzuweisung	130	170	280	"	14	4
4	Nach den Stellungnahmen der ei Ortsbeirates wird der Haushalt 2 Dem Ergebnishaushalt 2009 wir dem Finanzhaushalt 2009 mit dem Stellenplan mit	d mitot mit	beschlossen:		15 15	7 7 7 7 7 7	 1
	Belegung Bürgerzentrum Stv. Ekkehard Gaydoul begründet den Antrag. Antrag: Das Verfahren zur Belegung des Bürgerzentrums ist bis spätestens zur nächsten Terminvergabe in Absprache mit den betroffenen Vereinen und Schulen neu zu regeln.						
	Stv. Peter Segebart stellt folgenden Änderungsantrag: Der Ausschuss Jugend, Soziales, Sport und Kultur wird beauftragt, unter Hinzuziehung des zuständigen Verwaltungspersonals, die Vergabepraxis für das Bürgerzentrum neu zu organisieren. Dies gilt insbesondere für außerplanmäßige Belegungen. Der Ausschuss entscheidet endgültig. Ein Beschluss in der STVV findet nicht statt. Nach kurzer Diskussion zieht Stv. Peter Segebart den Änderungsantrag zurück. Der Antrag der FWG- Fraktion wird mit					15	
	abgelehnt.	and mit			7	13	

5	Anfrage Bündnis 90 / Die Grünen			
	Unfallschäden Flurbachstraße			
	Stv. Heinz Jung stellt folgende Anfrage:			
	Bei einem Verkehrsunfall im Frühjahr 2007 wurden in der Flurbachstraße			
	mehrere Bäume zerstört oder beschädigt. Dazu habe ich folgende Fragen:			
	moment Balance Betstort oder beschadigt. Baza habe fell forgende i fagen.			
	1) Aus welchem Grund wurden die Bäume bis heute noch nicht ersetzt?			
1	2) Wurden der Unfallverursacher bzw seine Versicherung für den Schaden in			
	Anspruch genommen?			
	3) Wurde der Feuerwehreinsatz in Rechnung gestellt?			
	4) Wie wird allgemein verfahren wenn städtisches Eigentum beschädigt wird?			
	Bürgarmeister E. Buchwold hoontwortet die Aufrese wie felen			
	Bürgermeister E. Buchwald beantwortet die Anfrage wie folgt: 4.1			
	Bereits vor dem Unfall wurde (von Bürgern) beobachtet und gemeldet,			
	dass der Kurvenradius an dieser Stelle durch die Pflanzinsel stark			
	eingeschränkt ist und ein Abbiegen von Lkw mit Anhängern nur durch			
	Überfahren der Pflanzinsel möglich ist.			
	Zur Zeit laufen Überlegungen die Situation in der Flurbachstraße, speziell			
	auch an dieser Stelle neu zu regeln.		- 1	
	4.2 und 4.3		1	
	Die Verwaltung hat mit Datum vom 13.06.2007 per Einschreiben einen			
	Gebührenbescheid an den Verursacher gerichtet.		- 1	
	Die Höhe der Gebühr richtet sich nach dem tatsächlichen Aufwand zur			
	Schadensbehebung. Der Verursacher hat die Gebühren am 20.6.2007			
	bezahlt.			
	4.4			
	Zwischenzeitlich wurde veranlasst, dass bei Schadensereignissen der			- 20
	Schaden vom Bauamt in Verbindung mit einem evtl notwendigen			
	Sachverständigen / Gutachter und der Feuerwehr bzw. dem städtischen			
	Bau- und Betriebshof aufgenommen und dem Verursacher in Rechnung			
	gestellt wird.			
	Über Reparatur- und ggf. Ersatzmaßnahmen wird im Einzelfall in der		- 1	
	Verwaltung bzw. dem Magistrat entschieden.			
	Stadtverordnetenvorsteher Erich Glott beendet die 27. Sitzung der	-	\rightarrow	
	Stadtverordnetenversammlung um 22:20 Uhr.			
	Der Schriftführer: Der Stadtverordnetenvorsteher:			
	1/1/2/			
	Gir N			
	Section Erich Glott		- 1	
	Enen Giott			